



Spitzenwanderweg Etappe von Krün zum Soiernhaus

Bergtour

Mehrtagestour

Wanderung



Weitblick über bewaldeten Hang und schmalen Pfad - © Zugspitz Region GmbH; Foto: Erika Spengler



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

12,7 km
Distanz

4 h 40 min
Dauer

829 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

106 m
Höhenmeter
(absteigend)

1597 m
Höchster Punkt

847 m
Niedrigster Punkt



Zugspitz Region

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

- ★★★★★ Panorama
- ★★★★☆ Kondition

Adresse:

82494 Krün

Autor:

Philipp Holz

Organisation:

Zugspitz Region
<https://www.zugspitz-region.de/>

Hier wird der Spitzenwanderweg alpin - von Krün geht es über die Fischbachalm zum Oberen Soiernhaus.

Diese Etappe führt über den Lakeinesteig in den alpinen Teil des Landkreises Garmisch-Partenkirchen. Wir erleben wunderbare Ausblicke, die sich uns auf dieser mittelschweren Tour im nördlichen Karwendel bieten und werden belohnt mit der einzigartigen Kulisse der Soiernseen. Der Weg von Krün über die Fischbachalm führt zunächst auf einem breiten Forstweg steil bergauf. Ab der Fischbachalm wandelt sich der Untergrund in schmale Pfade, die den steilen Hang queren. Immer wieder müssen kurze ausgesetzte Passagen passiert werden, die jedoch größtenteils mit Drahtseilen gesichert sind. Der Aus- und Tiefblick ist fantastisch!



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/lzgcd>

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Krün

Zielpunkt:

Oberes Soiernhaus

Wegbeschreibung:

Unsere heutige Etappe beginnt im Dorf Krün, direkt am Fuße der Schöttelkarspitze. Der Blick auf diesen Gipfel wird sich im Laufe des Tages für uns wandeln, denn während wir heute morgen noch von weit unten nur auf ihre bewaldeten Hänge blicken, werden wir in wenigen Stunden sie zum Greifen nahe haben – oder womöglich von ihr hinunter blicken? Um uns dieses Panorama zu verdienen, erwartet uns zunächst aber ein ebenerdiger Wanderweg entlang der wilden Isar. In ihrem naturbelassenen, breiten Bachbett plätschert sie gleichmäßig neben uns dahin, bis wir den Fluss nach wenigen Kilometern überqueren und in den Berghang abbiegen.

Über breite Forststraßen geht es durch den herrlichen Wald, bis wir nach gut 500 Höhenmetern unsere erste Einkehrmöglichkeit erreichen: die Fischbachalm. Mit Blick auf die vordersten Felsgipfel des Karwendels kann man hier Kraft tanken für den folgenden Abschnitt: den Lakeiensteig. Der Lakeiensteig ist wunderbar abwechslungsreich und führt auf schmalem Pfad quer durch den steilen Hang bis zum Soiernhaus (1611m). Immer wieder müssen kurze ausgesetzte Passagen passiert werden, die jedoch größtenteils mit Drahtseilen gesichert sind. Der Aus- und Tiefblick ist fantastisch!

Ebenso schön ist der Kontrast, wenn man kurz vor dem Soiernhaus unvermittelt in den Bergwald rund um die Soiernseen eintaucht. An der Weggabelung bleibt dann die womöglich wichtigste Entscheidung des Tages: Bad oder Einkehr? Leicht bergab geht es (am Ende unbeschildert) zu den herrlichen Bergseen, rechts über einen steinigen Pfad in wenigen Minuten zum Soiernhaus.

Unser Geheimtipp: Wer sich nicht zwischen Bad und Soiernhaus entscheiden kann, für den ist womöglich ein Abstecher zur Schöttelkarspitze (2050m) der passende »Plan C« – 400 Höhenmeter und leichte Kletterei, die Trittsicherheit erfordert, trennen das Soiernhaus vom Gipfel – bezahlt wird diese Mühe nicht nur mit einem unbeschreiblich schönen Panorama, sondern vor allem auch mit Tiefblick hinunter auf den Ort, an dem wir heute morgen gestartet sind.

Sicherheitshinweise:

Trittsicherheit und eine gute Kondition sind für diese Tour ein Muss.

Ausrüstung:

Quelle: destination.one

ID: t_100270568

Zuletzt geändert am 16.04.2024, 02:33

Tages-Wanderrucksack (ca. 20 Liter) mit Regenhülle, festes und bequemes Schuhwerk, witterungsangepasste und strapazierfähige Kleidung im Mehrschicht-Prinzip, ggf. Teleskopstöcke, Sonnen- und Regenschutz, Proviant und Trinkwasser, Erste-Hilfe-Set, Taschenmesser, Handy, ggf. Stirnlampe, Kartenmaterial

Tipp des Autors:

Wer sich gegen Ende der Etappe nicht zwischen Bad und Soiernhaus entscheiden kann, für den ist womöglich ein Abstecher zur Schöttelkarspitze (2050m) der passende »Plan C« – 400 Höhenmeter und leichte Kletterei, die Trittsicherheit erfordert, trennen das Soiernhaus vom Gipfel – bezahlt wird diese Mühe nicht nur mit einem unbeschreiblich schönen Panorama, sondern vor allem auch mit Tiefblick hinunter auf den Ort, an dem wir heute morgen gestartet sind.

Anfahrt:

Autobahn A95 München - Garmisch. Nach dem Autobahnende weiter geradeaus über die B 2 durch Oberau und den Farchanter Tunnel nach Garmisch-Partenkirchen fahren. Weiter geradeaus auf der B2 bleibend durch Garmisch-Partenkirchen durch und Richtung Mittenwald fahren. Die Abzweigung in Richtung Krün nehmen. In Krün vor der Kirche rechts abbiegen und der Ausschilderung zum Wanderparkplatz folgen.

Parken:

Wanderparkplatz am östlichen Ortsrand von Krün.

Alternativer Parkplatz am südlichen Ortseingang von Krün im Friedhofweg.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Ab München Hauptbahnhof mit dem Zug nach Klais. Von dort geht es weiter mit dem Bus 9618 in Richtung Bichl, Wallgau. An der Haltestelle "Ortsmitte Krün" aussteigen. Von der Bushaltestelle sind es lediglich 8 Gehminuten zum Ausgangspunkt

Weitere Infos / Links:

Weitere Informationen zur Region finden Sie unter:

Alpenwelt Karwendel



Die erste Möglichkeit zur Einkehr - die Fischbachalm - © Erika Spengler, Zugspitz Region



Traumhafter Blick auf einen der beiden Soierseen - © Erika Spengler, Zugspitz Region



Das Soiernhaus - © Erika Spengler, Zugspitz Region

